

Geschäftsjahr: 15.—14./6. **Gen.-Vers.:** Aug.-Sept.

Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St., Grenze 25 St. in einer Hand.

Gewinn-Verteilung: 10% z. R.-F., dann bis 5% Div., vom Rest bis $\frac{1}{3}$ zum Neben-R.-F. bis zu $\frac{1}{3}$ des A.-K., Überrest ist Super-Div. Der A.-R. erhält Tant.

Bilanz am 15. Juni 1923: Aktiva: Material. 1, Inventar 1, Salz 4 285 123, Immobil. 117 102, Beteil. 113 700, Segelmacherei 1, Böttcherei 739 691, Effekten 357 672, Kassa 1 533 079, Viktualien 19 484 412, Masch. 1, Mannschaffs-K. 63 083 799, Loggerkapital 2 115 543. — Passiva: A.-K. 500 000, R.-F. 50 000, Neben-Res. 166 666, Netz-Res. 23 000, Talonsteuer-Res. 5000, Assekuranz-Res. 1 198 569, Loggerh.-F. 83 630, Loggerbau 476 000, Werkerhalt. 500 000, Angestelltenpens. 340 000, Kontokorrent 86 965 005, Div. 1 522 255. Sa. M. 91 830 125.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 32 526, Reingewinn 2 998 569 (davon Assekuranzres. 1 198 569, Angestelltenpens. 300 000, Div. 1 500 000). — Kredit: Vortrag 58 622, Betriebsüberschuss 2 972 473. Sa. M. 3 031 095.

Dividenden 1913/14—1922/23: 10, 5, 0, 0, 5, 0 10, 25, 25, 300%. C.-V.: 10 J. n. F.

Direktion: Rob. Gehrts, C. Uphoff.

Aufsichtsrat: (6) Vors. J. J. Augustin, Stellv. Wm. Lübecke, Prof. W. Cords, Glückstadt; Charles von de Vos, Itzehoe; Otto Behrmann, Leo Fuchs, Glückstadt.

Aktien-Stärke-Fabrik Glüsing

bei Wittingen, Prov. Hannover.

Gegründet: 12./1. 1888. Kontor in Wittingen. **Zweck:** Fabrikation von Kartoffelstärke und Mehl.

Kapital: M. 66 000 in 220 Aktien à M. 300.

Geschäftsjahr: 1./8.—31./7. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftsquart. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 1. Aug. 1923: Aktiva: Immobil. 90 564, Debit. u. Wertp. 75 073 683, Kassa u. Vorräte 1 Md. — Passiva: A.-K. 66 000, R.-F. u. Rückstell. 310 000, Hyp. 18 000, Kredit. 44 270 337, Vortrag aus 1922 8767, Gewinn 1.1 Md. Sa. M. 1.1 Md.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Kartoffeln 109 386 342, Unk. 81 136 371, Gewinn 1.1 Md. Sa. M. 1.3 Md. — Kredit: Einnahme M. 1.3 Md.

Dividenden 1913/14—1922/23: 2, 6, 4, 3, 3, 6, 20, 30, 40, 0%.

Direktion: Heinr. Otte, Herm. Schulz, H. Bohne.

Aufsichtsrat: Hofbes. H. Meyer, Glüsing.

Vereinigte Konservenfabriken Georg und Josef Seidel

Akt.-Ges. in Godesberg.

Gegründet. 1./12. 1922; eingetr. 13./12. 1922 unter dem Namen Seidel & Cie., A.-G. Geändert wie oben am 15./3. 1923. Gründer: Fabrikbes. Witwe Josef Seidel, Agnes geb. Giersberg, Finthen bei Mainz; Georg Seidel jun., Godesberg; Frau Helene Schieren, geb. Seidel, Wisterburg; Alfred Seidel, Wiesdorf; Generaloberarzt a. D. Dr. Kurt Ehrlich, Köln.

Zweck. Herstell. u. Vertrieb von Konserven u. allem, was dem dient, auch die Beteil. an ähnl. Unternehmungen.

Kapital. M. 50 Mill. Urspr. M. 6 000 000 in 6000 Aktien zu M. 1000. übern. von den Gründern zu 100%. Erhöht lt. G.-V. v. 15./3. 1923 um M. 20 Mill. in 20 000 Inh.-Akt. zu M. 1000. Davon wurden M. 14 Mill. für Einbring. der off. Handelsges. Vereinigte Konservenfabriken Georg u. Josef Seidel in Finthen von deren Inhab. übern. Weiter erhöht lt. G.-V. v. 9./6. 1932 um M. 24 Mill. Ausg. der Akt. zu 500%.

Geschäftsjahr. ? **Gen.-Vers.** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht.** 1 Aktie = 1 St.

Direktion. Fabrikbes. Georg Seidel sen., Godesberg.

Aufsichtsrat. Bank-Dir. Dr. Max Graefe, Köln; Geh. Justizrat Dr. Adam Schmitt, Mainz; Justizrat Dr. jur. h. c. Wilh. Weisweiler, Köln.

*Oberlausitzer Handelsmühlen-Akt.-Ges., Görlitz.

Gegründet: 11./7. 1923; eingetr. 11./9. 1923. Gründer: Mühlenbes. Wilhelm Schreiber, Penzig, O.-L.; verw. Frau Mühlenbes. Elfriede Schreiber, geb. Otto, verw. Frau Mühlenbes. Ruth Schreiber, geb. Lippach, Mühlendir. Martin Gierth, Görlitz; Dir. Erwin Kurka, Ober-Rengersdorf; Rittergutsbes. Dr. Heinrich von Roncador, Edler von Nornenfels, Schloss Ober-Rengersdorf; Dir. Friedrich Filzinger, Löwenberg; Dr. jur. Friedrich Ottomar Jummel, Leipzig.

Zweck: Vertrieb von Mühlenfabrikaten aller Art, die für den freien Handel in Betracht kommen, Einkauf u. Verkauf von hierzu erforderlichen Produkten und Bedarfsartikeln. Für die Ges. arbeiten folgende Werke: Alfred Schreiber, Mühlenwerke, Penzig O.-L., Gebr. Schreiber, Obermühle, Görlitz, Heinrich von Roncador, Schlossmühle, Ober-Rengersdorf O.-L. Die tägliche Vermahlungsfähigkeit dieser drei Mühlen beträgt 1400 Ztr. Getreide. Ferner gehören zu diesen Werken zwei Trocknereien für landwirtschaftl. Produkte mit einer tägl. Verarbeit. von ca. 1000 Ztr. Kartoffeln usw. Die Mühlen sind mit den modernsten Masch.